

RS OGH 1974/11/26 4Ob41/74, 4Ob57/76, 2Ob589/86, 14ObA29/87, 6Ob611/87, 9ObA12/96, 7Ob109/08t, 9ObA1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.11.1974

Norm

StGG Art15

Rechtssatz

Zu den "inneren Angelegenheiten" zählen jene, welche den inneren Kern der kirchlichen Betätigung betreffen und in denen ohne Autonomie die Religionsgesellschaften in der Verkündung der von ihnen gelehnten Heilswahrheiten und der praktischen Ausübung ihrer Glaubenssätze eingeschränkt wären, wobei den Kirchen allerdings im interkonfessionellen Bereich ebenso wie durch einzelne Verfassungsbestimmungen Einschränkungen auferlegt sind. Der sich daraus ergebende Bereich der inneren Angelegenheiten kann naturgemäß nicht erschöpfend aufgezählt werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 41/74

Entscheidungstext OGH 26.11.1974 4 Ob 41/74

Veröff: SZ 47/135 = EvBl 1975/186 S 398 = JBI 1976,330 = ZAS 1976,138 (kritisch Gampl) = SozM IVA,443 = Arb 9286

- 4 Ob 57/76

Entscheidungstext OGH 13.07.1976 4 Ob 57/76

Zweiter Rechtsgang zu 4 Ob 41/74; Veröff: Arb 9490

- 2 Ob 589/86

Entscheidungstext OGH 10.03.1987 2 Ob 589/86

- 14 ObA 29/87

Entscheidungstext OGH 06.05.1987 14 ObA 29/87

Veröff: SZ 60/80 = JBI 1988,62 = Arb 10665

- 6 Ob 611/87

Entscheidungstext OGH 09.07.1987 6 Ob 611/87

Beisatz: § 1330 Abs 2 ABGB. (T1)

Veröff: SZ 60/138 = EvBl 1988/32 S 209

- 9 ObA 12/96

Entscheidungstext OGH 28.02.1996 9 ObA 12/96

Veröff: SZ 69/53

- 7 Ob 109/08t

Entscheidungstext OGH 27.08.2008 7 Ob 109/08t

Beisatz: Jedenfalls die gerichtliche Feststellung des Bestehens der Mitgliedschaft zu einer anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft gerade gegenüber wäre als Eingriff in deren inneren Angelegenheiten nach Art 15 StGG zu qualifizieren. (T2)

Veröff: SZ 2008/120

- 9 ObA 156/08v

Entscheidungstext OGH 28.01.2009 9 ObA 156/08v

nur: Zu den "inneren Angelegenheiten" zählen jene, welche den inneren Kern der kirchlichen Betätigung betreffen und in denen ohne Autonomie die Religionsgesellschaften in der Verkündung der von ihnen gelehrt Heilswahrheiten und der praktischen Ausübung ihrer Glaubenssätze eingeschränkt wären. Der sich daraus ergebende Bereich der inneren Angelegenheiten kann naturgemäß nicht erschöpfend aufgezählt werden. (T3)

- 1 Ob 207/09m

Entscheidungstext OGH 17.11.2009 1 Ob 207/09m

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Klage gegen die für den Wohnsitz des Einschreiters zuständige Religionsgemeinschaft. (T4)

- 2 Ob 231/09y

Entscheidungstext OGH 18.12.2009 2 Ob 231/09y

Auch; Beis wie T2

- 9 ObA 129/11b

Entscheidungstext OGH 25.11.2011 9 ObA 129/11b

nur T3

- 4 Ob 160/11z

Entscheidungstext OGH 20.12.2011 4 Ob 160/11z

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Dabei ist vor allem das Selbstverständnis der betroffenen Kirche oder Religionsgemeinschaft maßgebend. (T5)

Veröff: SZ 2011/151

- 8 ObA 77/12z

Entscheidungstext OGH 28.05.2013 8 ObA 77/12z

Vgl auch

- 5 Ob 203/12g

Entscheidungstext OGH 06.06.2013 5 Ob 203/12g

Auch; Veröff: SZ 2013/56

- 10 ObS 6/19h

Entscheidungstext OGH 19.02.2019 10 ObS 6/19h

Auch; Beisatz: Hier: Welche Gründe vorliegen müssen, um die zuständigen kirchlichen Behörden dazu zu veranlassen, dem Vertragslehrer die Ermächtigung wieder zu entziehen, ist eine nicht im Religionsgesetz geregelte innerkirchliche Angelegenheit. (T6)

- 7 Ob 25/21h

Entscheidungstext OGH 26.01.2022 7 Ob 25/21h

Vgl; Beisatz: Hier: Sexueller Missbrauch durch einen Pfarrer berührt den innerkirchlichen Bereich nicht. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0073107

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at